

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 16. Mai 2018

417. Kantonsspital Winterthur (Ersatzneubau Hochhaus, 8404 Winterthur, Vergabe SKP 230-12 Starkstrom einschliesslich Trafo)

Mit Beschluss des Kantonsrates vom 2. März 2015 (Vorlage 5103) wurde eine neue Ausgabe von Fr. 348'998'000 für den Ersatzneubau des Hochhauses des Kantonsspitals Winterthur, Teilprojekt 1, Neubauten, bewilligt.

Für die Ausführung der Starkstrom-Arbeiten (einschliesslich Trafo) gemäss SKP 230-12 wurde ein offenes Vergabeverfahren durchgeführt. Es liegen zwei bereinigte Angebote von Fr. 3'144'093.85 und Fr. 3'820'946.05 vor. Aufgrund der Prüfung anhand der Eignungs- und Zuschlagskriterien sind die Leistungen an die ABB Schweiz AG, Lenzburg, zu vergeben. Die Offertsumme von Fr. 3'144'093.85 (einschliesslich 8% MWSt) gemäss Angebot vom 6. Dezember 2017 verringert sich aufgrund der Senkung des MWSt-Satzes von 8,0% auf 7,7% auf Fr. 3'135'360.85. Sie kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 3'300'000 erhöhen.

Die Vergabesumme von Fr. 3'135'360.85 ist durch den Objektkredit gedeckt und geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto Nr. 6350.5040.913081. Die Ausgaben für das Jahr 2018 sind im Budget 2018 enthalten. Die Ausgaben für das Jahr 2019 sind im KEF 2018–2021 enthalten.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Ausführung der Elektroanlagen für den Ersatzneubau Hochhaus, Teilprojekte BHH, EGT, TG und UMG des Kantonsspitals Winterthur, werden gemäss Angebot vom 6. Dezember 2017 zu Fr. 3'135'360.85 an die ABB Schweiz AG, Lenzburg, vergeben. Die Vergabesumme kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 3'300'000 erhöhen.

II. Der Betrag geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation.

III. Dieser Beschluss ist bis zur Veröffentlichung des Zuschlags auf simap.ch nicht öffentlich.

IV. Mitteilung an die Gesundheitsdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli